

Beispielvorlage für Dozierende – Ampelfarbe gelb

Zulässige Anwendungsszenarien von KI-Tools:

Bei den aktuell verfügbaren generativen KI-Werkzeugen handelt es sich um sogenannte „schwache KI“. Sie basieren auf Sprachmodellen (sogenannten LLMs), d. h., auf neuronalen Netzen, die gleichsam nach dem ‚Wortwolkenprinzip‘ arbeiten. Um es in möglichst einfachen Worten zu erläutern: LLMs durchforsten online verfügbare Texte und leiten daraus Regeln zu wahrscheinlichen Wortfolgen ab. Auf dieser Basis sollen möglichst plausible Prognosen getroffen werden. Bei Rechercheaufgaben kann es so auch zu sogenannten Halluzinationen von u. a. Fachliteraturtiteln kommen. In diesen Fällen werden Historiker:innen, die zu bestimmten Themen geforscht und publiziert haben, Texte zugeschrieben, die sie nie verfasst haben.

Textgenerative KI kann und soll Ihnen nicht das eigenständige geschichtswissenschaftliche Denken abnehmen. Hier und da können einzelne Anwendungen aber den Arbeitsprozess entlasten. KI-Werkzeuge können als Assistenz fungieren, an die Sie wiederkehrende, intellektuell weniger anspruchsvolle Teilaufgaben (sogenannte ‚low order concerns‘) delegieren. Dazu zählen beispielsweise:

- orthographische und grammatikalische Korrekturen;
- Lay-Out-Vereinheitlichung.

Darüber hinaus können sprachmodellbasierte Werkzeuge Ihnen helfen, historische Fachtexte, gegebenenfalls auch Quellen in Sprachen zu verstehen, die Sie nur eingeschränkt oder gar nicht beherrschen. Aus den obigen Gründen versteht es sich von selbst, dass Sie die Ergebnisse Ihres Einsatzes von KI-Werkzeugen selbstständig nachprüfen.

Denken Sie daran, dass Sie die Verantwortung für die von Ihnen eingereichte Hausarbeit tragen. Etwaige Fehler, die aus dem Einsatz von KI-Anwendungen resultieren, gelten folglich als Ihre eigenen Fehler.

Erläuterungen zur tabellarischen Dokumentation

Die Eigenständigkeitserklärung auf dem obligatorischen Deckblatt des Historischen Seminars sieht ausdrücklich vor, dass die Verwendung von Hilfsmitteln offengelegt werden muss. Dazu gehört auch die Nutzung von generativer KI. Bitte dokumentieren Sie den Einsatz in tabellarischer Form entsprechend dem unten angegebenen Beispiel.

Mit der Unterzeichnung erklären Sie rechtsverbindlich, dass Sie generative KI-Anwendungen in dem Rahmen, den ich als Prüferin/Prüfer festgelegt habe, genutzt und entsprechend dokumentiert haben. Wenn sich diese Erklärung als unwahr erweist, liegt ein Täuschungsversuch oder Ordnungsverstoß vor.

Dokumentationstabelle: minimalistische Variante (für Ampelfarbe gelb)

Um Ihre Nutzung von generativer KI bei der Abfassung der Hausarbeit nachvollziehen zu können, halten Sie bitte im Anhang in tabellarischer Form fest, welche KI-Anwendungen Sie wozu und wie verwendet haben. Es geht nicht darum, jeden Prompt zu protokollieren oder jeden einzelnen Arbeitsschritt aufzulisten, sondern vielmehr um einen Überblick über das generelle Nutzungsverhalten. Der Anhang zur Dokumentation in tabellarischer Form sollte daher den Umfang von ein bis zwei Din-A-4-Seiten nicht überschreiten.

Gen-KI	Arbeitsschritt	Verwendung
Nemotron Ultra 253b (KI-Anwendung der JGU)	Synonymensuche	Präzisere Begriffe für Phänomene/Probleme finden
Claude AI (Version 4.0)	Abgleich von Übersetzungen altgriechischer Quellen	Dialog mit Claude AI über die Unterschiede in verschiedenen Quellenübersetzungen (ggf.: „siehe Prompt-Protokoll im Anhang“ falls vom Prüfer zusätzlich erwünscht).
ChatGPT (Version 4.0)	Korrekturen der finalen Fassung	Orthographische und grammatikalische Korrekturen